

Konventsaal des Liebfrauentifts Oberwesel

Kapitelhaus

Schlagwörter: [Stiftsgebäude](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Denkmalpflege](#), [Landeskunde](#)

Gemeinde(n): [Oberwesel](#)

Kreis(e): [Rhein-Hunsrück-Kreis](#)

Bundesland: [Rheinland-Pfalz](#)



Liebfrauenkirche in Oberwesel (2016): Die Liebfrauenkirche wird aufgrund des rot gestrichenen Bruchsteins häufig auch als rote Kirche bezeichnet und ragt hoch und schlank über die Dächer von Oberwesel.
Fotograf/Urheber: Anne Gasper



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Bei dem Kapitelhaus, welches auch als Konventssaal bezeichnet wird, handelt es sich um ein zweigeschossiges, annähernd quadratisches Gebäude (Länge: 8 Meter, Breite: 8,05 Meter, Höhe: 9,6 Meter), welches zwischen der Liebfrauenkirche und der sich im Westen anschließenden Michaelskapelle zu verorten ist.

Ursprünglich handelte es sich um eine Tordurchfahrt in der Stadtmauer, über die nachträglich ein Kapitelsaal bzw. Konventssaal errichtet wurde. Hiervon zeugen heute lediglich noch die Mauerreste.

Die Tordurchfahrt an der Südfassade wurde durch eine breite Spitzbogenöffnung repräsentiert und war ebenso wie die Liebfrauenkirche und die Michaelskapelle Teil der Stadtmauer. Demnach wurde die Spitzbogenöffnung als Stadttor genutzt. Somit übernahm das Kapitelhaus unter anderem auch die Funktion des Torhauses. Auch in die Nordwand wurde eine spitzbogige Tordurchfahrt als Durchgang eingelassen.

Sowohl die Westwand der Liebfrauenkirche als auch die Ostwand der Michaelskapelle dienten dem Konventssaal als Seitenwände. An der Südwand ließen sich einst Kreuzstockfenster mit einem Segmentbogen aus Backstein ausmachen.

In dem hochgelegenen Konventssaal, der vom Turm der Liebfrauenkirche und von der Michaelskapelle aus betretbar war und somit ein wichtiges Verbindungsglied darstellt, versammelten sich einst die Stiftsherren, um über wirtschaftliche sowie seelsorgerliche Angelegenheiten zu beraten.

(Anne Gasper, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 417-423, München u. Berlin.

Schwarz, Anton Ph. (2000): Eine Zeitreise durch Oberwesel. Historischer Stadtführer. S.74f., Koblenz.

Konventsaal des Liebfrauentifts Oberwesel

Schlagwörter: Stiftsgebäude

Straße / Hausnummer: Mainzer Straße / Rhinelandweg

Ort: 55430 Oberwesel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1213 bis 1250

Koordinate WGS84: 50° 06 14,09 N: 7° 43 48,57 O / 50,10391°N: 7,73016°O

Koordinate UTM: 32.409.191,87 m: 5.550.956,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.230,66 m: 5.552.737,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Anne Gasper, „Konventsaal des Liebfrauentifts Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255249> (Abgerufen: 16. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

